

AUFSÄTZE

KONZERNRECHT

Aktienrecht

Die Entwicklung des Rechts des Aufsichtsrats im Jahr 2015

RA Dr. Rüdiger Werner, Gerlingen

Der Gesetzgeber und die Rspr. haben das Recht des Aufsichtsrats auch im Jahr 2015 weiterentwickelt. Eine ganze Reihe von Entscheidungen beschäftigt sich mit der Frage, ob im EU-Ausland beschäftigte Arbeitnehmer an der Wahl der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat beteiligt werden müssen. Das KG hat die Frage nunmehr dem EuGH zur Vorabentscheidung vorgelegt. Mit der Aktienrechtsnovelle 2016 hat der Bundestag eine Novellierung des AktG beschlossen, die seit mehreren Jahren in Arbeit war und die auch den Aufsichtsrat betrifft. Darüber hinaus enthält auch der Entwurf eines Abschlussprüfungsreformgesetzes für den Aufsichtsrat relevante Änderungen. Schließlich hat die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex eine ganze Reihe von Änderungen am Kodex vorgenommen, die primär das Recht des Aufsichtsrats betreffen.

DK1192289

S. 157

STEUERRECHT

Umsatzsteuer

Neuordnung der Konzernbesteuerung in der USt

RA/FAStR/StB/WP Prof. Dr. Thomas Küffner /

RA Dr. Michael Rust, beide München/Düsseldorf

In vier Entscheidungen vom 02.12.2015, die Folgeentscheidungen zu der EuGH-Rspr. Larentia + Minerva sind, hat der BFH einige Fragen zur umsatzsteuerlichen Organschaft gelöst. Der Beitrag setzt sich mit den Urteilsfolgen für die Problemfelder Organschaft mit PersGes., organisatorische Eingliederung durch personelle Verflechtung und Organschaft mit Nichtunternehmern auseinander.

DK1195620

S. 163

BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Handelsbilanzrecht

Zur handelsbilanziellen Abbildung von Geschäftsführungsverträgen i.S.v. § 291 Abs. 1 Satz 2 AktG

WP/StB Dr. Jens Hageböke /

RA/StB Dr. Alexander Hasbach, beide Bonn

Der Geschäftsführungsvertrag spielt zwar in der heutigen Konzernpraxis nur eine untergeordnete Rolle. So verwundert es nicht, dass die technische Abwicklung und handelsbilanzielle Behandlung von Geschäftsführungsverträgen im Schrifttum oftmals nur rudimentär diskutiert wird. Die handelsbilanzielle Abbildung von Geschäftsführungsverträgen ist Gegenstand dieses Beitrags. Er zeigt auf, weshalb sich die handelsbilanzielle Abbildung eines Geschäftsführungsvertrags von der eines Gewinnabführungsvertrags unterscheiden kann, sodass der Geschäftsführungsvertrag trotz der identischen steuerlichen Behandlung im Rahmen der Organschaft (= steuerliche Zurechnung des Einkommens der Organgesellschaft zum Organträger) ein interessantes handelsrechtliches Gestaltungsmittel sein kann.

DK1196668

S. 167

ENTSCHEIDUNGEN

KONZERNRECHT

Umwandlungsrecht

Ausgliederung: Haftung des übertragenden Rechtsträgers für Ausgleichsanspruch eines Versicherungsvertreeters nach § 89b HGB

BGH, Urteil vom 13.08.2015 – VII ZR 90/14

DK1128133

S. 178

Insolvenzrecht

Konzernweite Nutzung einer Gemeinschaftsmarke: Kein Erlöschen der Lizenz infolge Insolvenz der Lizenzgeberin

BGH, Urteil vom 21.10.2015 – I ZR 173/14

DK1188115

S. 182

Umwandlungsrecht

Sicherung der Kapitalaufbringung bei formwechselnder Umwandlung einer Personengesellschaft in eine GmbH

OLG Frankfurt/M., Beschluss vom 19.03.2015 – 20 W 160/13

DK1159928

S. 189

STEUERRECHT

Umsatzsteuer

Vorsteuerabzug einer geschäftsleitenden Holding – Organschaft: GmbH & Co. KG als juristische Person i.S.d. § 2 Abs. 2 Nr. 2 Satz 1 UStG – Begriff des Hilfsumsatzes i.S.d. § 43 UStDV (mit Anm. von StB Dennis Janz, LL.M., Dortmund)

BFH, Urteil vom 19.01.2016 – XI R 38/12

DK1195422

S. 193

Umwandlungssteuerrecht

Zur Auswirkung eines wegen der Umwandlung einer Organgesellschaft (GmbH) in eine KG entstandenen aktiven organschaftlichen Ausgleichspostens auf den späteren Gewinn aus der Veräußerung der Kommanditanteile

FG Münster, Urteil vom 23.09.2015 – 9 K 4074/11 G

DK1194466

S. 199

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

Zweifelsfragen zur Durchführungsfiktion des Gewinnabführungsvertrags nach § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Satz 4 KStG

FinMin. Schleswig-Holstein, KSt-Kurzinformation vom 22.02.2016

DK1193830

S. 208